

Postanschrift: Stadt Landshut, 84026 Landshut, Gz.: 3.3290

Planungsamt

**Referat 3**  
**Amt für öffentliche**  
**Ordnung und Umwelt**

Naturschutz

Luitpoldstraße 29a  
Zi.Nr. 408  
84034 Landshut

josef.gschwendtner@landshut.de  
www.landshut.de

Ihre Nachricht vom	Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Ansprechpartner	Durchwahl 08 71 – 88	Fax 08 71 – 88	Seite	Datum
			Herr Gschwendtner	1591	14 32	1 von 2	14.01.2020

Geplante PV-Anlage östlich Speedwaystadium  
hier: naturschutzfachliche Stellungnahme

Anlagen: Auszüge aus der Biotopkartierung (Biotop 1 und 2)  
Auszug aus dem FFH-Gebiet Klötzlmühlbach  
Auszug aus dem Landschaftsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der geplanten PV-Anlage östlich des Speedwaystadiums wird aus naturschutzfachlicher Sicht wie folgt Stellung genommen:

Die geplante PV-Anlage östlich des Speedwaystadiums auf den Grundstücken Fl.Nr. 656/5 und 654, Gem. Münchnerau wird aus naturschutzfachlicher Sicht aus folgenden Gründen abgelehnt:

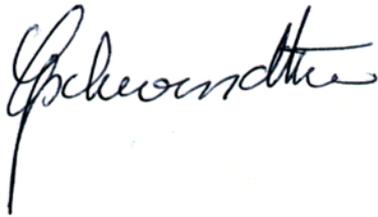
1. Südlich des Grundstücks Fl.Nr. 656/5 befindet sich auf dem Grundstück Fl.Nr. 656/9 ein kartiertes Biotop (Biotop Nr. 2). Es handelt sich um einen ehemaligen Isaraltarm mit großen Bäumen am nördlichen Rand. Der Gehölzbestand führt zu einer erheblichen Beschattung der angrenzenden geplanten PV-Anlage. Die Beseitigung der Gehölze wird abgelehnt, da er zu einem nicht ausgleichbaren Eingriff in den schützenswerten Biotop führt.

2. Östlich der geplanten PV-Anlage grenzt der Klötzlmühlbach mit einem großen Gehölzbestand an. Selbst mit einem mindestens 10 m breiten Pufferstreifen zum Gehölzbestand kann eine Verschattung der geplanten PV-Anlage nicht ausgeschlossen werden. Der Bereich des Klötzlmühlbaches ist als kartiertes Biotop (Biotop Nr. 1) und als FFH-Gebiet ausgewiesen. Zur Abklärung der Auswirkungen der geplanten PV-Anlage wären ein Verschattungsgutachten und eine FFH-Verträglichkeitsprüfung erforderlich. Ein Rückschnitt des Gehölzbestandes am Klötzlmühlbaches wird abgelehnt.

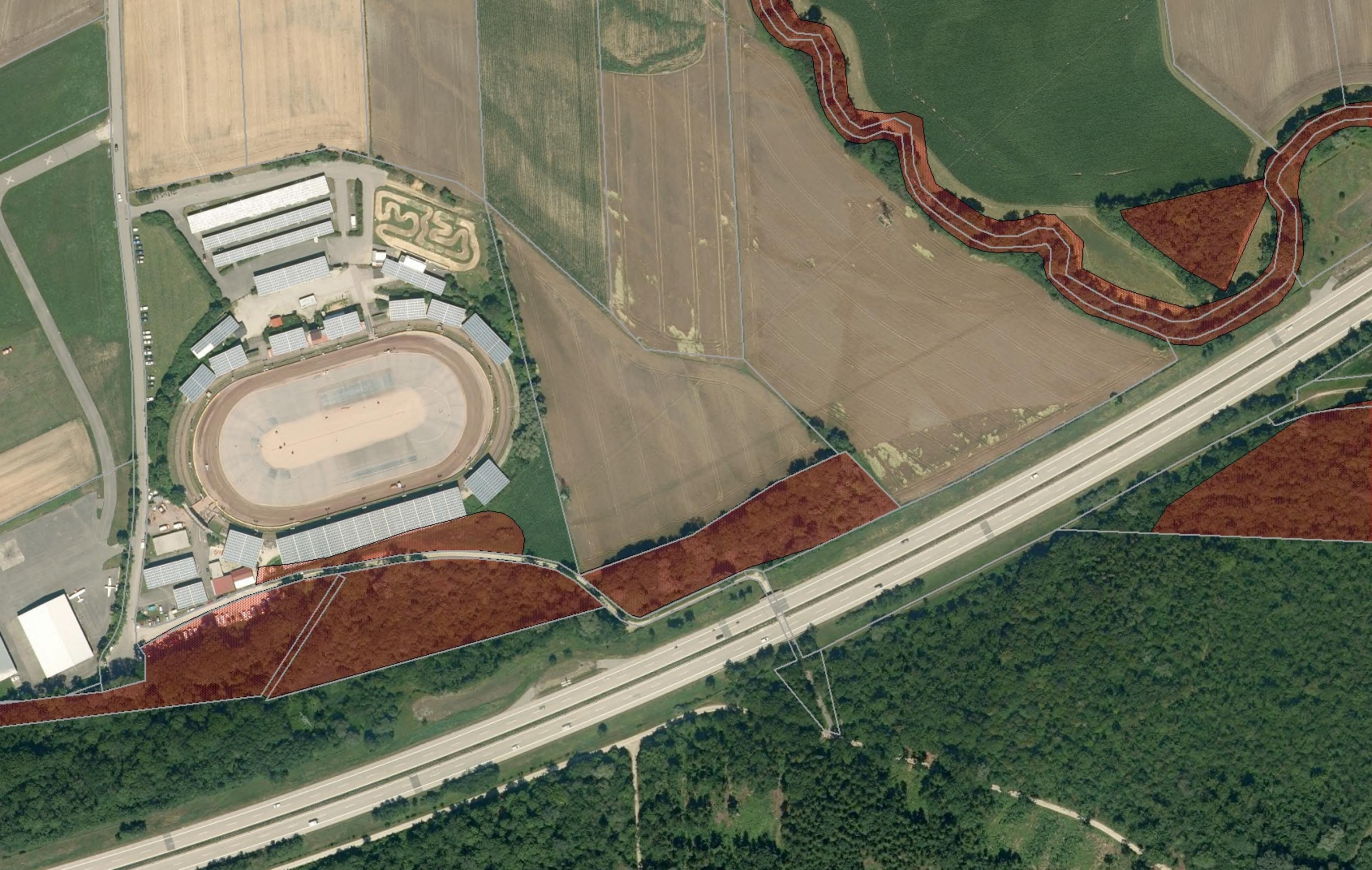
3. Die geplante PV-Anlage widerspricht den Darstellungen und Zielsetzungen des Landschaftsplanes. Auf dem Grundstück Fl. Nr. 656/5 ist eine gliedernde und abschirmende Grünfläche dargestellt. Bereits die derzeit ackerbauliche Nutzung widerspricht der Darstellung. Außerdem wurde durch die bereits bestehende PV-Anlage am Speedwaystadium der ursprünglich vorhandene und im Landschaftsplan dargestellte Gehölzbestand am Speedwaystadium erheblich reduziert. Die im Landschaftsplan dargestellte gliedernde und abschirmende Grünfläche östlich des Speedwaystadiums sollte daher baldmöglichst hergestellt werden. Auf dem Grundstück Fl.Nr. 654 ist eine geplante gliedernde und abschirmende Grünfläche zur Autobahn und zum Klötzlmühlbach im Landschaftsplan dargestellt.

Für die abschließende Beurteilung wäre eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung erforderlich, insbesondere für die Artengruppen Vögel, Amphibien und Reptilien.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gschwendtner', written in a cursive style.

Gschwendtner



**Bearbeiter/in:** Dr.Duhme,Söhmisch, Pohla**Datum:** 08.10.1987**Landkreis:** Landshut (Stadt)  
**Naturraum:** Unteres Isartal  
**Einzelflächenanzahl:** 016**Meereshöhe min. [m]:** 390  
**Meereshöhe max. [m]:** 400  
**Meereshöhe Ø [m]:****Gesamtbestand (16 TF):**

Schutz nach §30/Art.23

85%	WN	Gewässer-Begleitgehölze, linear	(nein) <sup>1</sup>
10%	VR	Verlandungsröhricht	ja
5%	GH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	ja

<sup>1</sup> Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

**Status:** Biotopdaten sind vom LfU abgenommen**Biotopbeschreibung:**Klötzmühlbach mit bachbegleitender Vegetation

fast durchgehender Gehölzsaum mit Hochstauden, nur stellenweise gehölzfrei mit Röhrichtgürtel: Grob kann man zwischen dem westlichen, noch naturnäheren und dem östlichen Teil im Bereich geschlossener Bebauung (ab ca. Hochgrat- und Höfatsstraße) (begradigt) unterscheiden.

## 1. Westlicher Abschnitt:

Mäandrierender Bachlauf durch intensiv landwirtschaftlich genutzte Fläche, z.T. Grünland mit Viehtränken am Bach (d.h. Bodenverdichtung, Trittschäden); einzelne Kopfweiden, einzelne Stellen frisch ausgebagert (z.B. westlich von Ellermühle); Breite des Baches bis 8 m, keine Unterwasservegetation.

Im Bereich der BAB 92 München-Deggendorf verlegt, begradigt und neu bepflanzt. Südöstlich von Wampelmühle Altarm mit Verlandungsvegetation. Mehrere ehemalige Zuflüsse, jetzt z.T. trockenliegend, z.T. aufgefüllt, mit Pappeln und Weiden, z.T. Kopfweiden, mit nitrophilem Krautsaum bestanden. Wichtiges Strukturelement im Landschaftsbild; Biotop mit wichtiger Ausgleichsfunktion in der Agrarlandschaft aufgrund des Struktureichtums. Pufferzone von mind. 5 m Breite zu den angrenzenden landwirtschaftl. Flächen einrichten.

## 2. Östlicher Abschnitt (im Bereich der Bebauung)

Überwiegend begradigter oder verlegter Bachlauf, z.T. mit Uferverbauung, bachbegleitender Gehölzsaum zum Teil lückig, der nitrophile Hochstaudensaum ist teilweise bis 2 m breit, wird teilweise bis ans Ufer gemäht bzw. Ufer mit Zierpflanzen bepflanzt und gepflegt (im Bereich bis ans Ufer grenzender Hausgärten). Keine Unterwasservegetation.

Zwei ehemalige Zuflüsse von Norden, trockenliegend und z.T. verfüllt, mit Baum- und Strauchweiden, Eschen u.a. Gehölzen

Aus floristischer und faunistischer Sicht ist dieser Abschnitt wenig interessant, jedoch als Strukturelement für das Stadtbild sehr wertvoll und zur Erhaltung des vollständigen Bachlaufes schützenswert.

Der Klötzmühlbach ist der einzige, zusammenhängende, nahezu intakte Bachlauf im westlichen Teil der Stadt.

LB - Vorschlag: Verbaute, befestigte und mit standortsfremden Arten bepflanzte Abschnitte renaturieren. Die intensive Pflege aufgeben, nitrophile Säume abschnittsweise 2 x jährlich zum Aushagern mähen.

## Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:

Sehr wertvoll

Stark gefährdete, für saubere Fließgewässer typische Libellenfauna; Nachweise von Ringelnatter und Biber.

**Schutzvorschlag:** LB-Vorschlag; Begründung: Einziger, überwiegend unverbaute, unbegradigter Bachlauf dieser Länge im Stadtgebiet**Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung:** Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG**Aktuelle Nutzung:** Keine Nutzung (erkennbar)

**Beeinträchtigung / Gefährdung:** Gewässerausbau; Eutrophierung; Bodenverdichtung / Trittschäden

**Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:** Nutzungsextensivierung; weitere Nutzungs-/Pflege-/Sicherungshinweise siehe Text; Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs; Sicherung gegen Fremdstoffeintrag; Pufferstreifen um Biotop ausweisen; Erläuterungen: Pflegeplan erforderlich

Arten:	RL-B	RL-D
Acer campestre		Feld-Ahorn
Acer pseudoplatanus		Berg-Ahorn
Alnus glutinosa		Schwarz-Erle
Alnus incana		Grau-Erle
Carex		Segge
Cirsium oleraceum		Kohl-Kratzdistel
Clematis vitalba		Gewöhnliche Waldrebe
Corylus avellana		Europäische Hasel
Crataegus monogyna s. l.		Eingrifflicher Weißdorn
Eupatorium cannabinum		Hanf-Wasserdost
Filipendula ulmaria		Echtes Mädesüß
Fraxinus excelsior		Gewöhnliche Esche
Glyceria maxima		Großer Schwaden
Humulus lupulus		Gewöhnlicher Hopfen
Iris pseudacorus		Sumpf-Schwertlilie
Juglans regia		Walnuss
Lamium		Taubnessel
Ligustrum vulgare		Gewöhnlicher Liguster
Lythrum salicaria		Blut-Weiderich
Phragmites australis		Schilf
Populus		Pappel
Populus alba x tremula	3	Grau-Pappel
Prunus padus		Trauben-Kirsche
Prunus spinosa s. l.		Schlehe, Schwarzdorn
Quercus robur		Stiel-Eiche
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus		
Rumex hydrolapathum	V	Fluss-Ampfer
Salix		Weide
Salix alba	V	Silber-Weide
Sambucus nigra		Schwarzer Holunder
Scrophularia nodosa		Knotige Braunwurz
Urtica dioica s. l.		Große Brennessel
Viburnum opulus		Gewöhnlicher Schneeball
AMSEL	*	* TURDUS MERULA
BACHSTELZE	*	* MOTACILLA ALBA
BERGFINK		FRINGILLA MONTIFRINGILLA
BIBER	*	V CASTOR FIBER
BUCHFINK	*	* FRINGILLA COELEBS
CALOPTERYX SPLENDENS	*	* GEBÄNDERTE PRACHTLIBELLE
EICHELHÄHER	*	* GARRULUS GLANDARIUS
ELSTER	*	* PICA PICA
ENALLAGMA CYATHIGERUM	*	* BECHER-AZURJUNGFER
ERDKRÖTE		* BUFO BUFO
FELDSPERLING	V	V PASSER MONTANUS
GARTENGRASMÜCKE	*	* SYLVIA BORIN
GOLDAMMER	*	V EMBERIZA CITRINELLA
GOMPHUS VULGATISSIMUS	V	V GEMEINE KEILJUNGFER
GRASFROSCH	V	* RANA TEMPORARIA
HECKENBRAUNELLE	*	* PRUNELLA MODULARIS
ISCHNURA ELEGANS	*	* GROSSE PECHLIBELLE
KOHLMEISE	*	* PARUS MAJOR
LIBELLULA DEPRESSA	*	* PLATTBAUCH
MÖNCHSGRASMÜCKE	*	* SYLVIA ATRICAPILLA
NEUNTÖTER	V	* LANIUS COLLURIO
PLATYCNEPIS PENNIPES	*	* BLAUE FEDERLIBELLE
RINGELNATTER	3	V NATRIX NATRIX
RINGELTAUBE	*	* COLUMBA PALUMBUS
ROTKEHLCHEN	*	* ERITHACUS RUBECULA
STOCKENTE	*	* ANAS PLATYRHYNCHOS
SUMPFROHRSÄNGER	*	* ACROCEPHALUS PALUSTRIS
SYMPETRUM VULGATUM	*	* GEMEINE HEIDELIBELLE

**Bearbeiter/in:** Dr.Duhme,Söhmisch, Pohla**Datum:** 18.08.1988**Landkreis:** Landshut (Stadt)  
**Naturraum:** Unteres Isartal  
**Einzelflächenanzahl:** 003**Meereshöhe min. [m]:** 398  
**Meereshöhe max. [m]:** 400  
**Meereshöhe Ø [m]:****Gesamtbestand (3 TF):**

Schutz nach §30/Art.23

55%	WC	Sonstiger Feuchtwald (incl. degenerierte Moorstandorte)	(nein) <sup>1</sup>
40%	WG	Feuchtgebüsche	ja
5%	VR	Verlandungsröhricht	ja
3%	VG	Großseggenried	ja
2%	GH	Feuchte und nasse Hochstaudenfluren, planar bis montan	ja

<sup>1</sup> Aufgrund von methodischen Änderungen seit dem Kartierzeitpunkt ist eine eindeutige Zuordnung des Biotoptyps zum §30 BNatSchG / Art. 23 BayNatSchG nicht möglich. Der Schutz nach §30/Art.23 ist von der jeweiligen Ausprägung des Biotoptyps abhängig.

**Status:** Biotopdaten sind vom LfU abgenommen**Biotopbeschreibung:**Altarm südlich des Speedway - Stadions mit umgebendem Gehölzbestand.

Der Altarm im westlichen Teil ist nur periodisch überstaut, in den feuchtesten Bereichen wächst dichter Schilfröhricht mit Hochstauden wie Wasserdost u.a..Beidseitig und zum großen Teil auch in der Rinne dichter Gehölzaufwuchs mit Grauerlen.

Im östlichen Bereich wird das Oberflächenwasser von der Autobahn eingeleitet, dieser Bereich ist ständig flach überschwemmt. Verschiedene Verlandungsgesellschaften, je nach Wassertiefe, sind ausgebildet: Schilfröhricht, Rohrglanzgras und Großseggenesellschaft mit Steifsegge, Ufersegge, Sumpfbirse und Gemeinem Froschlöffel. In diesem Bereich dominieren im Gehölzbestand verschiedene Weiden.

Nach Norden zum Speedway - Stadion schließt ein Erlen - Eschen - Ahornbestand an die Rinne.

Faunistisch relevante Merkmale / Beobachtungen:  
Gut ausgebildete Verlandungszonation.  
Wertvolles Amphibienbiotop.

**Schutzvorschlag:** LB-Vorschlag; Begründung: LB-Vorschlag wegen guter Zonierung der Verlandungsvegetation, Strukturvielfalt, wertvoller Lebensraum für Amphibien.

**Gültiges Gesetz zum Zeitpunkt der Erfassung:** Art. 6d1 BayNatSchG, NatEG**Aktuelle Nutzung:** Keine Nutzung (erkennbar)**Beeinträchtigung / Gefährdung:** Gewässerverunreinigung**Empfehlungen zur Nutzung und Pflege:** keine Angabe**Arten:** RL-B RL-D

Acer platanoides		Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus		Berg-Ahorn
Aegopodium podagraria		Giersch
Alisma plantago-aquatica		Gewöhnlicher Froschlöffel
Alnus incana		Grau-Erle
Angelica sylvestris		Wald-Engelwurz
Brachypodium sylvaticum		Wald-Fiederzwenke
Calamagrostis epigejos		Land-Reitgras
Calystegia sepium		Echte Zaunwinde
Carex acutiformis		Sumpf-Segge
Carex elata		Steife Segge
Carex riparia	3	Ufer-Segge
Cirsium arvense		Acker-Kratzdistel

Arten (Fortsetzung):	RL-B	RL-D
Cirsium oleraceum		Kohl-Kratzdistel
Clematis vitalba		Gewöhnliche Waldrebe
Cornus sanguinea		Blutroter Hartriegel
Deschampsia cespitosa s. str.		Rasen-Schmiele
Eupatorium cannabinum		Hanf-Wasserdost
Euphorbia cyparissias		Zypressen-Wolfsmilch
Festuca rubra agg.		Artengruppe Rot-Schwingel
Filipendula ulmaria		Echtes Mädesüß
Frangula alnus		Faulbaum
Fraxinus excelsior		Gewöhnliche Esche
Galium aparine agg.		Artengruppe Kletten-Labkraut
Glechoma hederacea		Efeu-Gundermann
Glyceria maxima		Großer Schwaden
Heracleum sphondylium		Wiesen-Bärenklau
Holcus lanatus		Wolliges Honiggras
Humulus lupulus		Gewöhnlicher Hopfen
Hypericum hirsutum		Behaartes Johanniskraut
Impatiens parviflora		Kleines Springkraut
Iris pseudacorus		Sumpf-Schwertlilie
Juncus inflexus		Blaugrüne Binse
Lamium maculatum		Gefleckte Taubnessel
Ligustrum vulgare		Gewöhnlicher Liguster
Lysimachia vulgaris		Gewöhnlicher Gilbweiderich
Lythrum salicaria		Blut-Weiderich
Mentha aquatica		Wasser-Minze
Mentha longifolia		Ross-Minze
Peucedanum oreoselinum	V	Berg-Haarstrang
Phalaris arundinacea		Rohr-Glanzgras
Phragmites australis		Schilf
Prunus spinosa s. l.		Schlehe, Schwarzdorn
Pulicaria dysenterica	3	Ruhr-Flohkraut
Quercus robur		Stiel-Eiche
Rubus Subgen. Rubus Sect. Rubus		
Salix		Weide
Salix alba	V	Silber-Weide
Salix purpurea		Purpur-Weide
Sambucus nigra		Schwarzer Holunder
Solidago gigantea		Späte Goldrute
Stachys palustris		Sumpf-Ziest
Symphytum officinale s. l.		Arznei-Beinwell
Tussilago farfara		Huflattich
Typha latifolia		Breitblättriger Rohrkolben
Urtica dioica s. l.		Große Brennessel
Viburnum opulus		Gewöhnlicher Schneeball
ERDKRÖTE		* BUFO BUFO
GRASFROSCH	V	* RANA TEMPORARIA

